

Rußland gehört hätte! Sch.: Es springt weit nach W vor; vielleicht hat Russisch-Polen früher einmal zu Österreich gehört, weil es sich so einschleibt. — Nein, es war vielmehr ein selbständiges Reich, das unter die drei Nachbarn geteilt worden ist! Sch.: Dann bekam aber Rußland das größte Stück. — Das war in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Übrigens springt auch die Südecke des Reiches weit vor! Sch.: Sie wird auch zu Österreich-Ungarn gekommen sein. — Erst im Jahre 1878. — Wann haben wir in der Geschichte aber zum erstenmal uns mit Österreich beschäftigt? Sch.: Bei Rudolf von Habsburg. Dieser hat Ottokar von Böhmen die Herzogtümer Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain abgenommen und seinen Söhnen verliehen. — Daraus ersehen wir gleich, daß das eigentliche Österreich aus verschiedenen Teilen bestanden haben muß. Es waren lauter Alpenländer. Jedoch gehörten nicht alle dazu. Ein großes Stück, das dem Erzbischof von Salzburg gehört hatte, kam erst 1805 dazu, die Küstenländer einige Jahre früher. Die Böhmen und Ungarn zum Hause Österreich kamen, wißt ihr schon aus der Geschichte! Sch.: Sie fielen dem Enkel Maximilians I. zu, der die Tochter des letzten Königs geheiratet hatte. — Der größte Teil von Ungarn jedoch behauptete seine Selbständigkeit und kam erst um 1700 völlig an Österreich (immer zeigen!). So ist die Österreichisch-Ungarische Monarchie zusammengelassen. Sch.: Sie ist „gestüekelt“. Da wundern wir uns nicht mehr, daß so vielerlei Völkerschaften dort wohnen. — Aber hätte es nicht gerade so gut sein können, daß alle eines Stammes sind? Wir wollen diese Frage einmal überlegen, indem wir dabei auf die Landschaften achten! Sch.: Österreich besteht auch aus mancherlei Landschaften: Da sind die Alpenländer, der Böhmerkessel mit seinen Randgebirgen, die ungarische Ebene. — Damit haben wir jedoch noch nicht alle Teile genannt. Sch.: Die Südecke fehlt noch ganz und die Teile zwischen Böhmerkessel und ungarischer Ebene, sowie das Karpathenland, und was nördlich davon liegt. — Ich nehme jetzt auch diese Teile dort hinzu, wohin sie gehören und zeige euch nun vier große Landschaften! Alpenländer, Sudetenländer! Sch.: Wir wissen ja, daß an den Sudeten das Land abgestürzt ist, daß es also früher eine einheitliche Landschaft bildete. — Karpathenländer! Sch.: Da ist es ebenso gewesen, die ungarische Ebene ist abgestürzt: beide gehören also zusammen, ebenso gehört die nördliche Abdachung dazu. — Zum Schluß: die Karstländer! — Nennt jetzt die vier Landschaften noch einmal! Sch.: Alpenländer, Sudetenländer, Karpathenländer, Karstländer. — Wie verhalten sich nun die Völkerschaften dazu? Sch.: In den Alpenländern wohnen nur Deutsche, in den Sudetenländern Deutsche und Tschechen; in den Karstländern Slovenen, Kroaten, Serben; in den Karpathenländern Deutsche, Magnaren, Rumänen, Ruthenen, Polen, Slowaken. — Es besteht also ein merkwürdiger Unterschied in der Besiedelung der einzelnen großen Landschaften! Sch.: Am einheitlichsten sind die Alpenländer besiedelt; dort wohnt nur ein Stamm. Die Sudetenländer mit Randgebirgen und Senkungsfeld beherbergen zwei Nationen. Die Karpathen-